

Grußwort zum 125-jährigen Jubiläum des Verkehrs- und Verschönerungsverein Langenberg e. V.

Seit 125 Jahren ist der Verkehrs- und Verschönerungsverein Langenberg e.V. eine Institution, die in unserer Stadt hohes Ansehen genießt. Vollkommen zu Recht, wenn man sich die vielseitigen und eindrucksvollen Ergebnisse seines Schaffens bewusst macht.

In den Jahren um 1880, als in Langenberg wegen der dort ansässigen Seidenwebereien mehr Arbeitsplätze zur Verfügung standen als in anderen Städten und immer mehr Arbeiter dort ihre berufliche und private Zukunft sahen, kamen auch immer mehr Familien nach Langenberg.

Als dann die Bevölkerungszahlen stark zunahmen und die Bautätigkeit explodierte, fehlte es den Familien jedoch an Garten- und Grünflächen. Damals ergriffen einige angesehene Bürger die Initiative, innerhalb der Stadt und auch in der Umgebung Anlagen zu schaffen, die einerseits nutzbringend sein, gleichermaßen aber auch zur Verschönerung der Heimat dienen sollten.

Und so kam es, dass sich am 18. Januar 1883, dem Jahrestag der Gründung des Deutschen Reiches, ein Verschönerungsverein gründete.

Nicht nur das besondere Engagement der Bürger, die sich in einem solchen Verein für die Verschönerung ihrer Stadt einsetzen und somit auch zur Verbesserung des Umfelds in unserer Stadt beitragen, sondern auch eine Vielzahl von Aktivitäten wie z.B. die Aufstellung und Pflege von Ruhebänken in und um unsere Heimatstadt, die erfolgreiche Durchführung von Blumenschmuckwettbewerben oder Säuberungsaktionen, die Herausgabe einer Wanderkarte und noch einiges andere mehr haben wir seither dem unermüdlichen Tätigwerden seiner agilen Mitglieder zu verdanken.

Im Jahre 1902 regte dieser Verein unter Vorsitz des Seidenfabrikanten Lucas Colsmann den Bau eines bis heute besonderen Wahrzeichens der Stadt, des Bismarckturmes, an, der im Jahre 1906 fertig gestellt wurde.

Schon damals erhob man für die Besichtigung dieses „Aussichtsturmes mit Feuerschale“ Eintritt, der im Innenraum des Turms bezahlt werden musste. Später baute man hierfür eigens einen Kiosk. Man beschloss, dort den Besuchern und den Wanderern Erfrischungen anzubieten. Im Laufe der Jahre entwickelte sich hieraus ein Gastronomiebetrieb, der vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Langenberg e.V. aufgebaut wurde. Bis zum heutigen Tage bieten sich den Besuchern um den Bismarckturm herum die unterschiedlichsten Freizeitmöglichkeiten an, welche weit über die Grenzen unserer Stadt bekannt sind und gerne genutzt werden.

Die Verschönerung des Orts- und Landschaftsbildes, die Pflege und Förderung des Verkehrs sowie des heimischen Brauchtums und die Vertiefung der Bindung an die Heimat: so lauten die Ziele des Vereins, denen sich jedes Mitglied mit Idealismus, Einsatzfreude und Sachkenntnis verschrieben hat.

Die Arbeit des Vereins beschränkt sich bewusst nicht darauf, nur ein Stück Heimatgeschichte zu sein. Vielmehr ist der Verkehrs- und Verschönerungsverein Langenberg e.V. ein Beitrag zum Leben hier und zur Entwicklung dieser Stadt. Der Verein hat selbst ein Stück Heimatgeschichte geschrieben; ist darüber hinaus aber auch Heimat geworden.

Noch etwas darf man an unserem Verkehrs- und Verschönerungsverein ganz besonders schätzen. Er behält sein Wissen nicht für sich, sondern versucht, auch die Allgemeinheit, die Außenstehenden, für seine Ziele zu interessieren. Nicht in der Isolation, sondern in der Öffnung sieht er seine Aufgabe. Und er hat insoweit schon eine ganze Menge erreicht. Noch längst aber nicht alles. Er wird sich gestärkt und bestätigt durch die erfolgreiche Jubiläumsbilanz mit umso größerer Begeisterung neuen Herausforderungen stellen.

Dazu wünschen wir dem Verein und all seinen Mitgliedern alles Gute und den verdienten Erfolg!

Hermann-Josef Schmitz
Vorsitzender

Stefan Freitag
Bürgermeister